

Fachbrief Nr. 1

Informatik

Thema:
**Der neue Rahmenlehrplan
für die Sekundarstufe II**

(In den nachfolgenden Fachbriefen soll an dieser Stelle das Fach Informatik mit einem Bild illustriert werden. Wenn Sie oder Ihre Schüler ein Bild zur Verfügung stellen können, schicken Sie es mir bitte als Email-Anhang zu. Wir werden aus den Einsendungen eines auswählen und an dieser Stelle mit Quellenangabe veröffentlichen.)

Christian Bänsch
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport
Beuthstraße 6 - 8
10117 Berlin
christian.baensch@senbjs.verwalt-berlin.de

Ihr Ansprechpartner im LISUM:
helmut.kleebank@lisum.verwalt-berlin.de

Allgemeines

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport und das LISUM haben beschlossen, in regelmäßigen Abständen Fachbriefe für die Kolleginnen und Kollegen zu veröffentlichen, die fachbezogen zur Klärung von Problemen, Darstellung von Entwicklungen und zur Verbesserung der Kommunikation zwischen der Fachaufsicht und den Kollegien beitragen sollen.

Neben der Herausgabe eines Fachbriefes werden auch die Homepages der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport www.senbjs.berlin.de und des LISUM www.lisum.de zunehmend zur Kommunikation genutzt werden können und aktuelle Informationen enthalten.

Der erste nun vorliegende Fachbrief Informatik stellt den im letzten Schuljahr entwickelten Rahmenlehrplanentwurf für die Sekundarstufe II in den Vordergrund, der nach einer Überarbeitung zum Schulhalbjahreswechsel in Kraft gesetzt wird. Er dient weiterhin nach einer Entscheidung des Senators für Bildung, Jugend und Sport und der Bildungsminister von Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern als Grundlage für ein gemeinsames länderübergreifendes Kerncurriculum.

Unser Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen sowie Fachkonferenzen, die sich bereits kritisch und konstruktiv dazu geäußert haben.

Die Fachverantwortlichen werden gebeten, diesen Fachbrief den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung zu stellen. Außerdem wird er unter www.senbjs.berlin.de bzw. www.lisum.de veröffentlicht.

Die Handreichungen der Rahmenlehrplankommission Informatik zur Sekundarstufe II werden ggf. unter www.lisum.de zur Verfügung gestellt.

Auch für Hinweise und Anregungen für weitere Fachbriefe wären wir Ihnen sehr dankbar.

Berlin, im November 2004

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Chr. Bänsch

Inhalt des Fachbriefes

- Antworten der Rahmenlehrplankommission auf häufig gestellte Fragen
- Weitere Fragen zur Diskussion im Fachbereich Informatik

Antworten der Rahmenlehrplankommission auf häufig gestellte Fragen

Die folgenden acht Fragen bündeln die wesentlichen Aspekte aus den am häufigsten gestellten Fragen in den Diskussionen zu den neuen Rahmenlehrplänen. Sie wurden gleichlautend allen Rahmenlehrplankommissionen zur fachspezifischen Beantwortung übermittelt.

1. **Was ist konzeptionell neu am Rahmenlehrplan im Vergleich zu den alten stofforientierten Plänen?**

Die zu erreichenden fachlichen Kompetenzen werden durchgängig beschrieben, fachübergreifende und fächerverbindende Bezüge werden an den entsprechenden Stellen ausgewiesen. Für die Qualifikations-Phase werden Eingangsstandards angegeben.

2. **Wie wird die Progression beim Kompetenzerwerb gesichert?**

Der Rahmenlehrplan ist in wesentlichen Teilen spiralgig aufgebaut, die Kompetenzen beziehen sich aufeinander.

3. **Welche Bedeutung haben die fakultativen Themenbereiche für den Kompetenzerwerb?**

Vertiefungsgebiete sind eine Möglichkeit, exemplarisch klassische und / oder aktuelle Themenbereiche der Informatik zu erarbeiten, um die Einsichten und Kompetenzen der Lernenden zu erweitern. Die Auswahl der Vertiefungsgebiete im Rahmen des schuleigenen Curriculums obliegt den Fachkonferenzen und berücksichtigt das Profil der Schule. Z. Zt. sind folgende Wahlgebiete vorgesehen (Handreichungen dazu erscheinen Anfang 2005):

- Technische Informatik
- Theoretische Informatik
- Logische Programmierung
- Funktionale Programmierung
- Kryptologie
- Künstliche Intelligenz / Künstliches Leben (KI/KL)
- Grafik
- „Multimedia-Daten“ (Arbeitstitel)
- Maschinennahe Programmierung
- Informatik und Gesellschaft
- Netzwerke
- Datenbanken

4. **Welche Auswirkungen haben die RLP auf die Leistungsbewertung und das Format von Klausuren?**

Im neuen RLP Informatik sind im Kapitel 4 die Grundlagen und die Bereiche der Beurteilung ausführlich dargelegt.

5. **Welche speziellen Konsequenzen ergeben sich für die Unterrichtsgestaltung in der Klassenstufe 11, Fundamental- und Profildbereich?**

Durch den Wegfall der bisherigen „Gleichwertigkeitsregelung“ vom Wahlpflichtkurs Informatik in den Klassenstufen 9 und 10 auf der einen Seite und dem Basiskurs auf der anderen Seite ergeben sich höhere Anforderungen an die Binnendifferenzierung als bisher. Für die Unterrichtsgestaltung im Wahlpflichtkurs Informatik sollte ein eigener didaktischer Ansatz entwickelt werden, um die möglichen Überschneidungen zu minimieren.

Neu ist der Profilkurs Informatik in der Klassenstufe 11.

Bei der Auswahl der möglichen Themen für den Profilkurs Informatik musste berücksichtigt werden, dass nach der neuen VOGO der Besuch des Profilkurses nicht mehr verpflichtend vorgeschrieben ist, wenn der Lernende am LK Informatik teilnehmen will. Aus diesem Grund sind hier die Themenbereiche logische oder funktionale Programmierung nur dann wählbar, wenn im Leistungskurs das jeweils andere Sprachparadigma behandelt wird. Da das Thema Datenbanken für den Basiskurs verbindlich vorgeschrieben ist, kann es nicht im Profilkurs behandelt werden.

6. **Welche Empfehlungen können den Kolleginnen und Kollegen für die Vorbereitung auf den „neuen“ Unterricht gegeben werden?**

Für den fächerübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht sollte die Vernetzung mit anderen Fächern frühzeitig geplant werden.

7. **Welche Orientierung gibt der RLP-Entwurf der Qualifikationsphase für die Vorbereitung auf das Abitur?**

Im Rahmenlehrplan-Entwurf werden die neuen EPA Informatik vollständig berücksichtigt.

8. **Welche Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte sind zur Umsetzung des neuen RLP wichtig.**

Fortbildungen und Unterrichtsmaterialien zu neuen Unterrichtsformen wie SOL, zu den neuen Wahlgebieten sowie zu neuen bzw. stärker gewichteten Inhalten wie Datenbanken und Objektorientierung.

